

# Kontaktlos Kontakt halten

Die Winsener Funkamateure funktionieren  
als Verein beinah besser, als zuvor –  
Treffen benötigen nur die richtige Frequenz

---

**Winsen.** Trotz Corona-Zeiten herrschen für die Winsener Funkamateure kaum Einschränkungen. Ihr Hobby erweist sich als perfekter Weg aus der Isolation. Häusliche Quarantäne ist für viele Menschen seit Wochen Realität und gearbeitet wird auch mehr zuhause, als im Büro. Das trifft vor allem Vereine hart, denn Grundlage für ihre Arbeit ist die Gemeinschaft. Das ist bei den Funkamateuren genauso, aber sie haben mit ihrem Hobby die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu pflegen, ohne das eigene Haus verlassen zu müssen.

Insbesondere alte und gesundheitlich vorbelastete Menschen haben per Funk die Möglichkeit, sich jederzeit mit ihren Vereinskollegen und Freunden auszutauschen und Teil der Gemeinschaft zu bleiben. „Elektromagnetische Wellen überwinden alle Grenzen und die Kommunikation mit unseren Funkfreunden in aller Welt kann helfen, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten“, erklärt Matthias Hüte, Vorsitzender der Winsener Funkamateure.

Selbst die regelmäßigen Treffen der Clubmitglieder können

weiterhin stattfinden, nun eben per Funk. „Auch an den Funkwettbewerben können wir weiterhin teilnehmen und sind so in der Lage, unser Hobby ohne Infektionsgefahr weiterhin auszuüben“, freut sich Tobias Jacobi, stellvertretender Vorsitzender der Winsener Funkamateure. Doch der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) bieten nicht nur Beschäftigungsmöglichkeiten und Potenzial für soziale Kontakte, sondern auch die Möglichkeit, sich mit Ländern zu vernetzen, die stärker vom Virus betroffen sind als Deutschland.

Dort ist die Alltagskommunikation viel stärker beschränkt. Die Funkamateure nutzen daher die Möglichkeit, Kontakte zu Freunden im Irak, in Italien oder in den USA zu vertiefen. Auch in der Winsener Gruppe ist der Kontakt zwischen den Funkamateuren enger geworden. Bei den abendlichen Treffen auf den Frequenzen wird auch schnelle und unkomplizierte Hilfe geleistet, wenn ein Mitglied nicht selbst einkaufen gehen kann oder ein Rezept von seinem Hausarzt benötigt. fw